

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 11.05.2016 4 nichtöffentlich Dez. 6
Konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren - Rahmenplan "Oberer Säuterich" Erweiterung Wettbewerbsgebiet		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	12.05.2016	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ausschuss

Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, sich für das erweiterte Planungsgebiet zum konkurrierenden Entwurfsverfahren Rahmenplan „Oberer Säuterich“ auszusprechen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
ca. 130.000 €	0	75.000 € (2016) 55.000 € (2017)	0		
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.610.51.10.03 Kontenart: 429000000 Ergänzende Erläuterungen: Das Verfahren wird in 2016 abgewickelt und zum großen Teil auch finanziell wirksam. Für 2017 sind noch Restzahlungen von ca. 55.000 Euro nötig. Notwendiges Budget wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Sachmittel bereitgestellt..					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Städtebau		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		durchgeführt am 11.05.2016		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

In der Sitzung vom 14.04.2016 hat sich der Planungsausschuss für ein konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren zum Gebiet „Oberer Säuterich“ ausgesprochen. Das Wettbewerbsgebiet bezog sich auf die enge Abgrenzung der im Flächennutzungsplan (FNP) geplanten Wohnbaufläche.

Ergänzend zu dieser beschlossenen Wettbewerbsfläche werden nun aufgrund des großen Wohnbauflächenbedarfs weitere Bereiche in das Gebiet für das konkurrierende städtebauliche Entwurfsverfahren einbezogen.

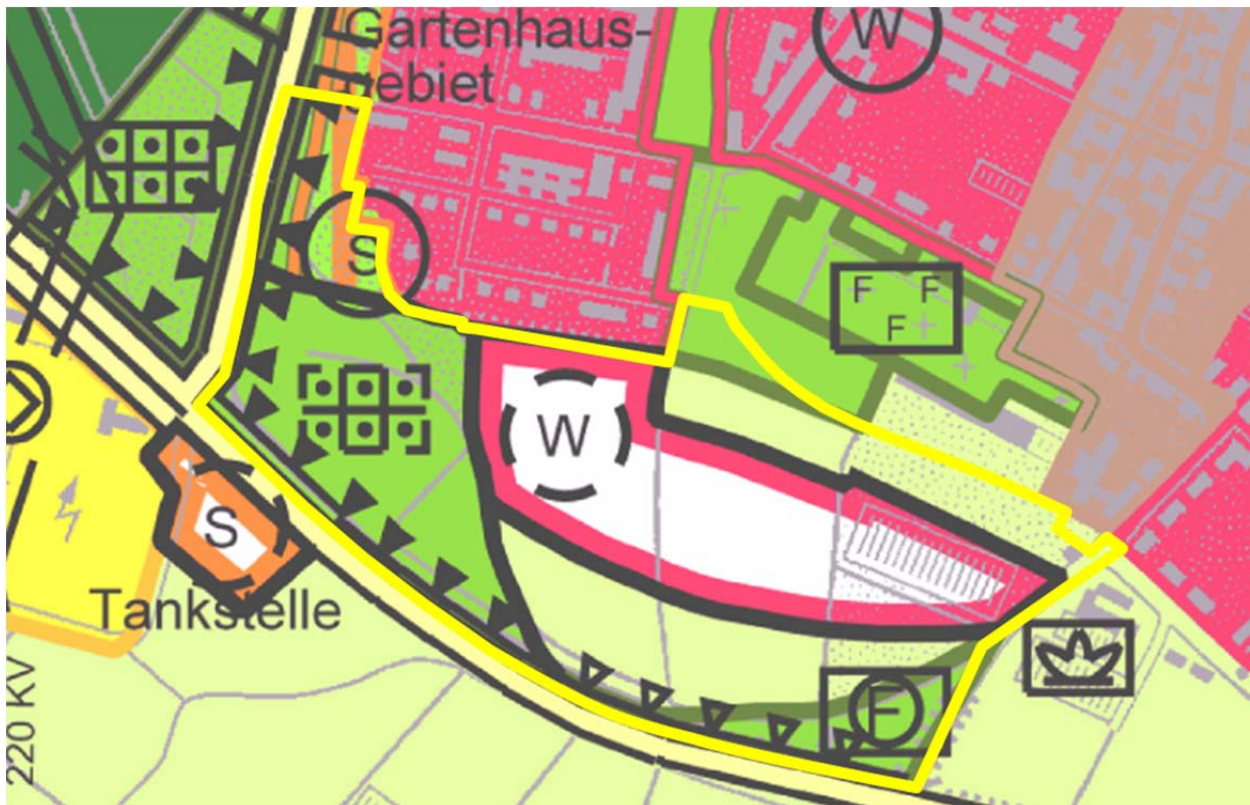


Erweiterung Wettbewerbsgebiet

Sie befinden sich in Bereichen, die im FNP bislang als geplante Grünfläche für Kleingärten, als Gartenhausgebiet oder als Fläche für Landwirtschaft dargestellt sind. Teilbereiche sind auch im Bebauungsplan „Säuterich“ bereits als Gartenhausgebiet festgesetzt (siehe FNP, Seite 3).

Der Regionalplan legt in etwa die nun vorgesehene Erweiterung als regionalen Grünzug oder Grünzäsur fest. Den teilnehmenden Büros wird die Vorgabe gegeben, dass der Abstand der im FNP dargestellten Wohnbaufläche zur südlich verlaufenden B 3 (verlängerte Südtangente) auch im nach Westen erweiterten Bereich der bislang für Kleingärten vorgesehenen Fläche einzuhalten und nur landschaftsplanerisch zu gestalten ist. Ein großer Teil der Grünfläche wird dadurch erhalten (siehe Regionalplan, Seite 3).

Damit es keine Verzögerungen im schon geplanten Verfahrensablauf gibt, wird die Erweiterungsfläche als Ideenteil bzw. Option betrachtet, d.h. ein städtebauliches Konzept für das Gebiet muss auch ohne die Erweiterungsfläche schlüssig sein und funktionieren.



Flächennutzungsplan



Regionalplan

Die veranschlagten Kosten für das gesamte Verfahren werden sich durch die Erweiterung des Wettbewerbsgebietes von ca. 110.000,- € auf ca. 130.000,- € erhöhen. Die Kosten für das konkurrierende Entwurfsverfahren werden durch Reduzierung der Wettbewerbsleistungen weiterhin bei 75.000,- € liegen. Die Entwurfsüberarbeitung mit Rahmenplan soll sich auf das eigentliche Wohngebiet beschränken. Damit kann die Erhöhung der Kosten für die Erarbeitung des Rahmenplans auf ca. 20.000,- € beschränkt werden.